

Ein Netzwerk aus Verantwortung knüpfen

VON DR. RALF CRIENS | OSRAM GMBH

Seit 100 Jahren macht die Marke Osram durch innovative Beleuchtungsideen die Welt heller und sicherer. Mit seinem Beitritt zum Global Compact will der zweitgrößte Lichthersteller weltweit seine globale Verantwortung für Mensch und Umwelt deutlich sichtbar werden lassen. Ein Bekenntnis zu den Grundprinzipien des Global Compact sowie ein interner Verhaltenskodex für alle Mitarbeiter waren der erste Schritt. Der nächste – logische – Gedanke galt den Osram-Lieferanten.

Gerade in global agierenden Unternehmen stellen die kulturelle Vielfalt, die unterschiedlichen Voraussetzungen der einzelnen Märkte sowie unterschiedliche politische und religiöse Gegebenheiten nicht nur eine tagtägliche Herausforderung dar. Sie bieten auch eine große Möglichkeit für das Unternehmen, aus diesem Potenzial zu schöpfen. Durch die vielfältigen Anregungen und Sichtweisen ist es möglich, die eigene Firmenkultur und die verschiedenen Märkte weltweit weiterzuentwickeln. Um diese Vorteile aus dem Reichtum der Kulturen zu nutzen, sind ein faires und vorurteilsfreies Miteinander Grundvoraussetzung. Die Business Conduct Guidelines, die Osram für seine weltweit rund 39.000 Mitarbeiter aufgestellt hat, sind eine hohe Messlatte, die den Umgang untereinander, aber auch mit Kunden, Lieferanten und der Öffentlichkeit prägen.

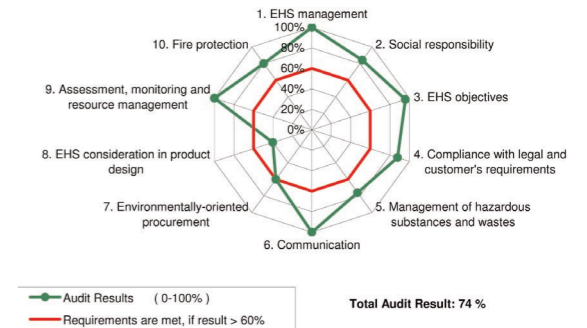
Tägliches Geschäft und weit reichende Zukunftsplanung

Die Basis dieser Business Conduct Guidelines muss in alle Überlegungen des Tagesgeschäfts sowie in die weit reichende Zukunftsplanung einbezogen werden. Ein Unternehmen, das in 19 Ländern der Erde 49 Fertigungsstätten betreibt, verfügt in der globalisierten Welt über ein weit verzweigtes Netz lokaler, regionaler oder globaler Lieferanten und Dienstleister. Um dieses Netzwerk zu nutzen, hat Osram den Beitritt zum Global Compact zum Anlass genommen, um neben den internen Verhaltensregeln auch einen detaillierten Verhaltenskodex für seine Lieferanten zu etablieren. Das verpflichtende Regelwerk umfasst Klauseln zum rechtskonformen Handeln nach den gesetzlichen Normen und Standards in den jeweiligen Produktionsländern.

Ebenso enthalten ist das strikte Verbot von Kinderarbeit auf Basis der Konventionen der ILO. Auch die Achtung der Grundrechte der Mitarbeiter und die Sicherheit der Angestellten an ihrem Arbeitsplatz werden eindeutig festgeschrieben. Die dauerhafte Sicherung natürlicher Ressourcen, die Vermeidung von Umweltbelastungen, die konstante Verbesserung des Umweltschutzes und der kontinuierliche Aufbau eines Umweltmanagementsystems in Anlehnung an die ISO-Norm 14001 gehören zu den Leitmotiven des Unternehmens Osram. Zukünftig werden diese Vorgaben auch für die Lieferanten und Dienstleister gelten.

Vertrauen ist gut...

Nun ist Papier möglicherweise geduldig, die Konzernzentrale von vielen Standpunkten und -orten aus gesehen weit entfernt. Aber der Verhaltenskodex, den die Lieferanten vertraglich eingehen, darf nicht zum Papiertiger werden. Deshalb behält sich das Unternehmen das Recht vor, die praktische Anwendung des Regelwerks auch zu überprüfen und hat hierzu einen Audit-Fragebogen entwickelt. Die unangekündigten Audits können sowohl durch firmeneigene als auch externe Fachleute jederzeit erfolgen. Auf Verstöße gegen die Auflagen reagiert der Konzern der jeweiligen Situation angemessen, durch Vereinbarung von Verbesserungsmaßnahmen bis - in letzter Konsequenz - sogar mit der Auflösung der Geschäftsbeziehung. Als abschließenden, wichtigen Punkt unterschreiben die Osram-Partner, dass sie die strengen, fairen Maßstäbe, mit denen ihr Verhalten beurteilt wird, wiederum an ihre Lieferanten und Dienstleister anlegen. So nutzt Osram sein geschäftliches Netzwerk, um die Prinzipien des Global Compact in andere Unternehmen hineinzutragen.



A network of responsibility

For 100 years the Osram brand has been making the world a brighter and safer place with innovative lighting concepts. By signing up to Global Compact, Osram – the second largest lighting manufacturer in the world – has clearly signalled its global responsibility towards people and the environment. The first step was a commitment to the basic principles of Global Compact and an internal code of practice for all employees. The next logical step was to extend this to Osram's suppliers.

BY DR. RALF CRIENS | OSRAM GMBH

In companies that are active on a global scale, factors such as cultural diversity, the requirements of the various markets and different political and religious sensitivities represent more than just a day-to-day challenge. They provide a major opportunity for the company to tap into this potential. The wide variety of influences and perceptions viewpoints enable us to further develop our own corporate culture and the different markets worldwide. In order to take advantage of this cultural wealth, it is absolutely essential that business is conducted on a fair and impartial basis. The Business Conduct Guidelines, which Osram has prepared for its 39,000 employees, set very high standards that de-

fine how we deal with one another, with our customers, with our suppliers and with the public.

Day-to-day business and long-term planning

The basic concepts of these Business Conduct Guidelines must be taken into consideration at all times in our day-to-day activities and also in our long-term planning. A company that operates 49 production sites in 19 different countries has an extensive network of local, regional and global suppliers and service providers in its globalised dealings. To make best use of this network, Osram has taken its admission into Global Compact as an opportunity of establishing a detailed code of conduct for its suppliers in addition to its internal rules of conduct. This obligatory code includes clauses specifying that suppliers should conduct themselves in accordance with the regulations and standards that apply in the relevant countries of production. It also imposes a strict ban on child labour on the basis of the conditions laid down by the ILO and clearly calls for compliance with basic human rights and safety at work. Long-term safeguarding of natural resources, avoidance of pollution, constant improvement of environment protection measures and continual enhancement of an environmental

management system in accordance with ISO 14001 are among the corporate objectives of Osram. In future, these requirements will also apply to suppliers and service providers.

Trust is all well and good...

Osram's headquarters is a long way from many of the production sites and offices, and what is written down on paper has a tendency to be overlooked. But the code of conduct to which the suppliers are contractually bound must not become a paper tiger. The company therefore reserves the right to monitor the practical implementation of the code and has developed an audit questionnaire precisely for this purpose. These unannounced audits may be performed at any time by internal or external experts. Any transgressions of the code will be dealt with appropriately by the company. A wide range of action is open to the company - from agreeing relevant improvements with the supplier to termination of contracts as a last resort. And last but certainly not least, Osram partners are obliged in turn to apply the same strict but fair standards by which their own suppliers and service providers. Osram is therefore using its business network to promulgate the principles of the Global Compact to other companies.

